

Triengen: Peter Weingartner stellte im «Forum» sein neues Buch vor

Wunderlich-unterhaltsame Geschichten

Peter Weingartner ist pensionierter Lehrer, freischaffender Journalist und Autor aus reinem Spass. In Triengen stellte er sein drittes Buch «Sisyphos' Kinder» vor, mit 26 Geschichten zu jedem Buchstaben im Alphabet. Weingartner feierte dabei ein fulminantes Heimspiel.

rc. «Es ist eine Freude, den unbeschwerteten Erzählungen von Peter zuzuhören», schwärmte eine Zuhörerin nach der Lesung mit Peter Weingartner. Ihre Freude teilte sie mit rund 120 weiteren Gästen, die Weingartners Ruf ins Forum Triengen gefolgt waren. «Mit so vielen Leuten habe ich nicht gerechnet, ich bin sehr erfreut», sagte Peter Weingartner, der zu Akkordeon-Klänge von Irene Löttscher drei Geschichten aus seinem neuen Buch «Sisyphos' Kinder» las. Dieses beinhaltet insgesamt 26 Erzählungen, für jeden Buchstaben im Alphabet eine. Die Geschichten sind so vielfältig wie das Leben selbst. Sie erzählen von Menschen mit ihren Ticks und ihren Sehnsüchten und lassen den Zuhörer nachdenklich oder schmunzelnd zurück. Die Figuren in seinen Büchern beschreiben keine



Grosse Runde: Der Trienger Peter Weingartner las bei seinem Heimspiel im «Forum» drei Geschichten aus dem neuen Buch «Sisyphos' Kinder». (Bild: rc.)

«Mir gefällt es zu warten»

Einen Favoriten unter den Figuren habe er keinen. «Kennen Sie diese Sitzbank?» fragte Weingartner vielmehr in die Runde und tippte auf den Umschlag des Buches. «Ich habe sie entdeckt, als ich zu Fuss nach Schöffland unterwegs war. Sie steht, oder besser stand, unten in der Grube, auf der anderen Seite der Strasse, versteckt in einer Hecke. Ich machte dieses Bild mit der kleinen Kamera und dachte, ich gehe noch einmal – und schon war sie nicht mehr da.», klärte er auf. Diese Begebenheit beschreibt ganz gut seine Geschichten, über den Sinn des Lebens und wie man unterschiedlich damit umgehen kann. Das Warten gehöre genau so dazu. Er warte sehr gerne. «Nicht das Anstehen, sondern das Warten als Lebenskonstante», präziserte er.

Worte, die man sich merken will

Dazu kommt, dass der Autor es versteht, Sätze sorgfältig aufzubauen. Oft sagt man sich beim Lesen: Den will ich mir merken, um ihn im richtigen Augenblick selber anzuwenden. Das Publikum dankte es dem Autor mit lang anhaltendem Applaus und bald bildete sich am Verkaufstisch eine lange Schlange. Vom Bücher schreiben leben könne er aber nicht, sagte Weingartner gegenüber dieser Zeitung. «ich schreibe, weil es mir Freude bereitet». Dass es ihm Freude bereitet merkt man spätestens, wenn man in «Sisyphos' Kinder» bei «A» wie «Anna» angelangt ist und man sich auf die restlichen 25 Geschichten freuen darf.

bestimmten Personen, sagte er auf die entsprechende Frage, «aber die Geschichten drehen sich natürlich schon um Ereignisse, die einem selber passieren».

Kirchgemeinde Muhen: Ein toll einstudiertes Musical krönte die Kinderwoche

Inszenierung: «Der verbotene Garten»

Während den Frühlingsferien fand in Muhen in der reformierten Kirchgemeinde die traditionelle Kinderwoche statt. 31 Kinder, teilweise auch die Eltern, fanden den Weg zu diesem alternativen Ferienplausch. Federführend war vor allem das Pfarrehepaar Corinne und Thomas Michel. Mit vielen motivierten Helfern wurde die Woche zu einem tollen Erfolg, der von einem Musical gekrönt wurde.

jo. Mit 31 Kindern, – erneut mehr als letztes Jahr – von sechs- bis zwölfjährig, würde es recht laut und turbulent zugehen, so die Erfahrungen von Corinne Michel-Kundt. Die unterhaltsame und lehrreiche Woche mit vielen Aktivitäten wurde inzwischen zur Tradition. Obwohl es sehr turbulent und laut zugeht, sei die Stimmung während der Kinderwoche stets friedlich und rücksichtsvoll gewesen, versicherte Corinne Michel. Es ging zum Bräteln raus in die Natur, ein Puppenspiel wurde als besonderer Genuss angeboten, ein neuer Wandbehang für den Chilesaal wurde unter professioneller Anleitung angefertigt und schmückt nun die Wand bis zur nächsten Kinderwoche. Die regelmässigen z'Nüni und z'Vieri für die ganze bunte Schar fehlten auch dieses Jahr nicht.

Ein kleiner Junge machte sich grosse Sorgen, weil er ungeheuer nervös war, vor dem grossen Auftritt in der reformierten Kirche Muhen. Die Erwachse-

nen Teilnehmer versicherten, sie seien ebenfalls sehr nervös.

Wer ist der kleine Junge?

Das Musical erzählte die Geschichte vom «verbotenen Garten». Die Kinder wissen von einem grossen Garten zum Spielen und Herumtollen. Doch ein Gerücht besagt, dass der Garten dem bösen Riesen gehöre. Wie Kinder sind, übersteigen sie die Mauer und spielen trotzdem ausgelassen im Garten – bis Herr Riese kommt. Er freut sich über die Kinderschar, jedoch die hauen voller Angst und Schrecken ab. Sogar die Blumen und die Vögel sind traurig darüber. Herr Riese, verbitterter denn je, baut eine viel höhere Mauer und setzt Verbotstafeln. Bald wird es Winter und es bleibt Winter. Im Garten wird es kalt und nichts lebt mehr. Die Kinder schleichen sich trotzdem in den Garten und hauen wieder ab. Nur ein kleiner Junge bleibt in einer Schneewehe stecken. Der Riese, eigentlich ganz nett, hilft dem Kleinen raus und lädt die Kinder wieder ein, in seinen Garten zu kommen. Er reisst die Mauer nieder und entfernt die Verbotstafeln. Und so kommt auch der Frühling zurück und mit ihm die Blumen und Vögel. Der alte Riese fragt die Kinder nach dem kleinen Jungen. Doch den kennt niemand. Erst als der Riese stirbt, kommt das Kind wieder zu ihm und offenbart ihm, dass «Er» das Christkind ist, legt seine Hand um die Schultern des alten Mannes und führt ihn ins Paradies, wo es immer Frühling ist. Der Kern der Geschichte sollte klar sein.

Muhen

Ohne engagierte Helfer ginge nichts

jo. Das Musical in der reformierten Kirche Muhen, mit Liedern und Texten von Rolf Krenzer, Siegfried Fietz (Musical) und Markus Hottiger des Adonia Verlages (Schlusslied) wurden sehr gut einstudiert. Beinahe ohne Soufflieren sangen, tanzten und sprachen die Kinder das Musical durchaus virtuos und mit guter Aussprache. Für den sauberen Ablauf der Musicalproben sorgten Kathrin Frei und Anni Moser. Das Mittagessen wurde jeweils von Vreni und Hans Lüscher fein gekocht. Gebastelt wurde mit Heidi Munz, Corinna Häfliger und Helena Lüscher. Einige Jugendliche, welche früher ebenfalls zur Kinderwoche kamen, halfen begeistert mit. Ausserdem absolvierten angehende Konfirmandinnen ihre Aufgaben auf dem Weg zur Kirchenmündigkeit. Die Gesamtleitung hatte Corinne Michel-Kundt, welche von den Kindern ganz gerührt Geschenke und Dank entgegen nahm. Der tosende Applaus am Schluss wollte nicht abbrechen. Doch dafür hatte die muntere Schar natürlich noch ein Lied in petto.



Nicht nur ein guter Schreiber, auch wenn er liest, hört man gerne zu: Peter Weingartner liebt und lebt seine Geschichten.

Holziken: Gemeindefachrichten

Landfrauen an Bundesfeier dabei

Wie der Gemeinderat bereits bekannt gegeben hat, konnte für die Bundesfeier am 31. Juli auf dem Areal der Reithalle Holziken Pfarrer Markus Anker als Festredner gewonnen werden. Weiter hat nun auch der Landfrauenverein an seiner Generalversammlung entschieden, wiederum die Festwirtschaft zu übernehmen.

Marcel Dahinden und Michael Urben, beides Vertreter Bevölkerung mit fachlichem Background sowie Marco Bieri, Vertreter Bauverwaltung. Die Arbeiten der Kommission werden in diesen Wochen aufgenommen.

Umstellung Informatik

Nach der Inbetriebnahme der neuen Gemeindefachseite ist die Umstellung der ganzen Informatik auf der Gemeindeverwaltung Holziken mit der Hürlimann Informatik AG aus Zufikon voll im Gange. Im Zuge dieser Umstellungen wurde eine neue und schnellere Internetleitung erstellt. Zusätzlich wird die Telefonanlage auf eine Internetbasierte Lösung umgestellt. Zwischenzeitlich kann es zu kurzen Unterbrüchen kommen, sodass bestimmte Dienstleistungen nicht jederzeit gewährleistet werden können. Der Gemeinderat bittet um Verständnis.

Öffnungszeiten Auffahrt/Pfingsten

Für die im Monat Mai anfallenden Feiertage wurden die Öffnungszeiten von Gemeindeverwaltung und Postagentur wie folgt geregelt: Mittwoch, 9. Mai: 8 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Von Donnerstag 10. Mai bis Sonntag, 13. Mai bleiben die Betriebe geschlossen. Samstag, 19. Mai 9 bis 11 Uhr. Sonntag und Montag, 20. und 21. Mai geschlossen. Dienstag, 22. Mai 8 bis 11.45 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

In dringenden Fällen stehen die Gemeindekanzlei und das Bestattungssamt unter 077 468 10 32 auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

(Mitg.) Auch die Musikgesellschaft hat ihre Teilnahme zugesichert und wird für den gewohnten musikalischen Rahmen sorgen. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und freut sich bereits auf eine gelungene Bundesfeier 2018.

BNO Gesamtrevision

Anlässlich der Einwohnergemeinderatsversammlung vom 27. November 2017 wurde dem Gemeinderat die Kreditbewilligung im Umfang von 200'000 Franken für die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung gewährt. Nach Eingang von drei Offerten wurden die Planarbeiten an die wirtschaftlich am günstigsten offerierende Firma SWR Infra AG vergeben. Weiter hat der Gemeinderat die Kommission für die Erarbeitung der Gesamtrevision BNO Holziken wie folgt gebildet: Jacqueline Hausmann, Vertreterin Gemeinderat und Ressortvorsteherin Ortsplanung sowie Vorsitzende Kommission; Peter Lüscher, Vertreter Landwirtschaft;



Die bunte Kinderschar machte fröhlich mit: Für die Einstudierung des Musicals stand gerade mal eine Woche zur Verfügung. (Bild: jo.)